

Fangen wir im Norden an. Radevormwald. Den Wald schon im Namen und natürlich auch in der Wirklichkeit. Erlebnisstationen an Wupper und Uelfe. Ein Paradies der Wollindustrie - einstmals. Ganz besonders zu empfehlen ist das Museum Wülfing & Sohn mit einer einzigartigen Kraftanlage und netten Menschen als Gastgeber. Radevormwald zeichnet mit seiner typisch bergischen Altstadt ein Bild der Vergangenheit, die in der Gegenwart weiter lebt. Das Heimatmuseum lädt zum Betrachten mancher vergessener Exponate ein, die früheren Generationen selbstverständlich verständlich waren.



Kommen wir zur Bevertalsperre, einer turbulenten Freizeitstätte mit großem Erlebniswert. Fische Segler kreuzen die stille See. Hektik wird flink vergessen. Alleine die Muße zählt bei der Einkehr. Lassen Sie sich verwöhnen...



Gewöhnen muss man sich ein wenig an die Kreuzberger Nächte, die am Rande Westfalens auch erlebnisreich sein können, allemal zu Karneval. Zumal Kreuzberg ein wahrer Kreuzungsberg war und ist. Fernwege der Vergangenheit führten und führen heute noch als Wanderwege ins Land der Westfalen. Ein Gang am

Tage ist für Wanderer zu empfehlen. Wasserfuhr ist dabei ein „sprechender Name“.

Im nahen Kupferberg wurden einst die Schätze der Erde geborgen. Tatsächlich fand sich in diesem Berg kein „Kupferberg Gold“, oder doch: Man nannte Kupfer einst „Rotgold“. Nicht weit davon geht es ins „Golddorf“ Rönsahl, einem rheinischen Dorf in Westfalen, dem „Dorf der Millionäre“. Woher der Reichtum kam? Durch das grauschwarze Schwarzpulver. Es wurde in Rönsahl und im nahen Ohl hergestellt, in solch guter Qualität, dass die Schweden von hier 200 Jahre lang ihr Schießpulver bezogen. Dazu



war es nötig, die gefährliche Fracht in speziell ausgestatteten Wagen zum Seehafen Lübeck zu bringen. Zwei Monate und rund 40 Paar Socken für den zu Fuß das Fuhrwerk dirigierenden Fuhrmann gingen dabei „drauf“.

Ein einzigartiges Museum hat sonntags geöffnet - es erzählt in der Schinkel-Villa der Pulverfabrikantenfamilie Cramer & Buchholz den Aufstieg und Fall der Pulverindustrie im Tal der Wipper. Selbst Kaiser Wilhelm II. war schon dort - vor Öffnung des Museums versteht sich! - und speiste hier. Eine Empfehlung für die Gastronomen der Region...



Ein Kreuzungspunkt der Fernstraßen ist der Wallfahrtsort Marienheide. Hier verkehrt stündlich von Köln aus die Oberbergische Bahn „RB 25“. Die sehenswerte Wallfahrtskirche markiert den Treffpunkt zweier Fernstraßen, dem Jakobspilgerweg und alten Fuhrmannsweg „Heidenstraße“ (Kanalküste-Breslau) und der „Zeitstraße“ (Nordsee-Süd-deutschland). Eine weitere, die „Bergische Eisenstraße“, erzählt darüber hinaus von der Schwerindustrie in diesem Bereich, der Eisenerzschürfung im „Ruhgebiet des Mittelalters“. Die Verhüttung geschah übrigens an den windseitigen Hängen, man nutzte damals schon die Energie der Natur.

Dieser im Osten unserer Route gelegenen Gemeinde gilt entlang der Lingesetalsperre und der Bruchertalsperre eine besondere Aufmerksamkeit. Die Pulverfabrikanten brachten die Idee des Talsperrenbaus aus dem Harz mit ins Bergische und schufen hier die dichteste Talsperrenkonzentration in Europa.



Lassen wir uns noch ein wenig Zeit im „älteren Müllenbach“, mit seiner sehenswerten „Bonten Kerke“. Das idyllische Dorf hat sich seit 10 Jahren zum „Bücherdorf“ gemausert und lässt vergangenes in seinem „Haus der Geschichten“ und dem „Alten Fuhrmannshof“ erleben.

Kotthausen, Jedinghagen und „unbedingt“ Schloss Gimborn bringen im Süden der Route die einstige Kultur sehr nahe.

Von Gimborn aus wurde Brandenburg um einen Minister reicher - freilich in frühester preußischer Zeit. Das Gimborner Naturell lebt auch heute noch das adelig weiter, was einst mit von Schwarzenberg begann. Die Laubwälder der Gimborner Herrschaft zieren heute noch die Gegend und berichten von einem „Sprung“, also einem Quell in Gimborn, „der wie aus dem Nichts“ herauskam und gleich drei Mühlen angetrieben hat.



Auf unserer Zeitreise geht es nun auf die Höhen über Wupper und Sülz. Diese nutzten Reisende früherer Zeiten, um ins ferne Wuppertal zu kommen. Denken Sie dies: Pflasterer und Maurer aus dem Homburger Land, Wiehl, Waldbröl, Nümbrecht, gingen 15 Stunden lang zu Fuß nach Barmen und Elberfeld, wo sie Häuser und Straßen errichteten. Im Frühjahr gingen sie los, mit den ersten Nachfrösten kamen sie zurück. - Saisonarbeit war die lebenserhaltende Ader der oberbergischen Bauern, deren Land nicht viel hergab.

Besser wird es schon im Westen, das auch dem Klima verträglicher zugeneigt ist, und dort geht es auf Wipperfeld zu. Hier waren der Wind und der Regen freundlicher zu den Landwirten, trotz einem manchmal „steifen Süd-West“...

Die Freundlichkeit muss man nicht betonen, dennoch ist hier ein rheinischer Einschlag unverkennbar... Der Bergische lebt eben einmal auf der Grenze zwischen Rheintal und den Höhen des Sauerlandes. Hat beides gepachtet!



Findet man hier ein „Schuss Kölsch“ und im fernen Kreuzberg auch

Pils, so kann man von der „eigentlichen Biergrenze Deutschlands“ sprechen. Die Gastronomen sind klug und führen beides. Geschmack hört nicht an irgendwelchen Grenzen auf. Das Essen ist ohnehin bodenständig und unverwechselbar!

Und so wandern wir auf den Höhen des Bergischen und erreichen nun Wipperfürth und Hückeswagen. Sind die Städte auch noch so verschieden. Beide erzählen wunderbar „sichtbare“ Geschichte in ihren Altstädten und dazu auch

Kunst vom feinsten.

Hückeswagen... Ein überragendes Stadtschloss! Auf seinem Weg ins Wuppertal machte Heinrich Jung Stilling, ein Goethe-Freund, als Hauslehrer bei einem Eisenhändler hier Station (und später an der Krähwinkler Brücke bei Radevormwald). Hier wurde Maria Zanders geboren, eine bedeutende Kulturstifterin. Die schmucken Häuser des Tuchmacherortes zeigen die typischen Farben des Bergischen: Grün, weiß und schwarz.



Wipperfürth als Hansestadt ist gleichzeitig die älteste Stadt im Bergischen Land. Hier wurde die „bergische Münze“ geprägt. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war Wipperfürth Durchgangs- und Kreuzungspunkt der kürzesten und bequemsten Verbindungswege zwischen Rheinland und Westfalen, dem Siegerland und dem unteren Wuppertal. Ihr Name entstand aufgrund der „Furth durch die Wipper“, die dann in Hückeswagen schon Wupper heißt.



Ob Wipper oder Wupper, ob Wipperfürth oder Hückeswagen ... hier sind alle mit dem gleichen Wasser getauft... Genießen Sie die Vielfalt der Region, lassen Sie sich begeistern von einer Reise durch die Zeiten. Und wenn Zeit kommt, kommt Rat.

Ach ja, das FahrRAD nicht vergessen! Zwischen Marienheide und Hückeswagen ist der Radweg schon fertig, soll über Remscheid-Lennep weiter bis nach Leverkusen gehen. Diese nahezu ebene Strecke führt über eine ehemalige Bahntrasse und ist daher besonders für Familienausflüge geeignet.

Ein Ziel ist immer gegeben. Da wo nette Menschen leben und die Natur sich im besten Kleid zeigt, da sind auch die wirtlichen Orte mit den Spezialitäten der Region und den unverfälschten Gerichten und Geschichten.



Lokalgeschichte: Kann man auch trennen:

Lokal und Geschichte... diese Worte versprechen den Zugang zu besonderen Erlebnissen in einer besonderen Umgebung. Es gibt sie da...und manchmal: nur da!

Das Bergische Land ist voller Ideen! Ideen der Nutzung der Wasserkraft, der Luft, des Feuers, der Bodenschätze. Das Bergische Land war einst Bergbauregion auf bestes Mangan-Eisen. Wind und Wasser halfen bei der Verhüttung der Bodenschätze zusammen mit dem Feuer.

Erleben Sie das Feuer des Entdeckens!

Wanderfreundliche Gastronomen und die „Bergischen Entdecker“ zeigen Ihnen Möglichkeiten des Erlebens in dieser einzigartigen Landschaft auf.

Der Rundweg „Wasserquintett“ hat eine Länge von ca. 140 km. Die Schleifen machen die Bildung von Tagesetappen möglich. Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sind am Weg ausgeschildert; bei Bedarf wird Gepäck- und Shuttleservice übernommen.

Der Weg ist mit dem nebenstehenden Zeichen ausgeschildert. Die Abzweige der Schleifen sind farblich - mit gelben Richtungspfeilen - abgesetzt.



Weitere Informationen zum Weg und zu Geschichten um die Region sowie zu organisatorischen Fragen bekommen Sie unter www.bergische-wandergastronomie.de

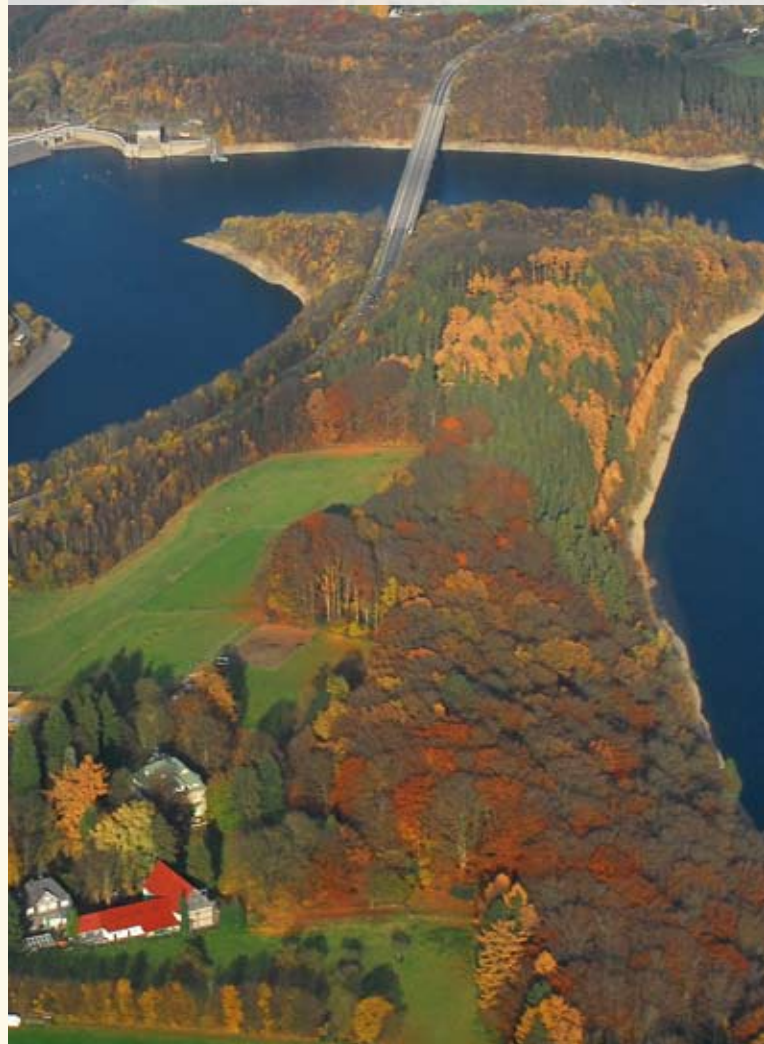
Impressum: **Bergische Wandergastronomie**
Kontakt und Service: www.bergische-wandergastronomie.de
info@bergische-wandergastronomie.de
www.naturarena.de
info@naturarena.de
Telefon: 02266 – 463370

Beteiligte:
Stadt Hückeswagen www.hueckeswagen.de
Gemeinde Marienheide www.marienheide.de
Stadt Radevormwald www.radevormwald.de
Stadt Wipperfürth www.wipperfuerth.de
Wupperverband www.wupperverband.de
Sauerländischer Gebirgsverein www.sgv.de
Naturarena Bergisch Land www.naturarena.de
Wasserquintett www.wasserquintett.de

Fotos: Fotografie Volker Barthel

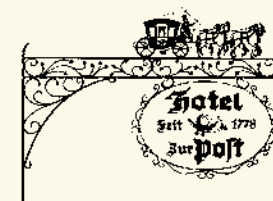


Wälder, Bäche, Talsperren -Der Wasserquintettweg-





ZUR ZORNIGEN AMEISE
Grossberghausen 2 · 42499 Hückeswagen
Telefon 02192-4286 · Bevertalsperre
Öffnungszeiten:
Saisonbedingt Frühjahr bis Herbst
Montag - Freitag ab 10.00 Uhr
Samstag u. Sonntag ab 9.00 Uhr
Ausserhalb der Ferienzeit dienstags
geschlossen! www.zornige-ameise.com



Hotel zur Post
Peterstraße 2 · 42499 Hückeswagen
Telefon 02192-1050 · Fax 02192-1074
Öffnungszeiten:
Mo.: 8.00 - 18.00 Uhr Di.: 8.00 - 18.00 Uhr
Mi.: Ruhetag
Do.: 8.00 - 18.00 Uhr Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 18.00 Uhr So.: 10.00 - 18.00 Uhr



Haus Berger
Wanderlokal · Gaststätte · Restaurant
Kapellenberg 1 · 51688 Wipperfürth-Thier
Telefon 02267-6570213
Telefax 02267-6550735
Öffnungszeiten:
Mo., Mi. - Sa. 17.00 - 22.00 Uhr
Sommerzeit 14.00 - 22.00 Uhr
Di. Ruhetag · So. ab 10.00 Uhr geöffnet



Hotel - Restaurant Biesenbach
Erlen 13 · 51688 Wipperfürth
Telefon 02267-9230
Telefax 02267-7325
www.hotel-restaurant-biesenbach.de
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 17.00 Uhr - 21.30 Uhr
Samstag - Sonntag 11.00 - 21.30 Uhr
Montag Ruhetag



Gasthaus & Ferienwohnungen Wigger
Egen 3 · 51688 Wipperfürth
Telefon 02267-4830
www.gasthaus-wigger.de
Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag Ruhetag
Mittwoch bis Freitag 17.00 Uhr bis Ende
Samstag und Sonntag 11.00 Uhr bis Ende



Hotel Klosterhof
Westfalenstrasse 7
51688 Wipperfürth-Kreuzberg
Telefon 02267-4937
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 11.30 - 14.30 und 17.00 - 22.30 Uhr
Sonntag durchgehend
Kein Ruhetag



Haus Felderhoff - Hotel - Restaurant - Cafe
Hammer 1 · 51688 Wipperfürth-Kupferberg
Telefon 02267-5796 · Fax 02267-82650
www.haus-felderhoff.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
17.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag.



Restaurant Uelfetal
Uelfebad (Im Hangen) · 42477 Radevormwald
Telefon 02195-1210 · Fax 02195-68188
www.uelfebad.de
Öffnungszeiten:
Montags Ruhetag
Dienstags bis Samstags 11.00 - 22.00 Uhr
Sonntags 11.00 - 18.00 Uhr



Hotel Restaurant Kniep
Bahnhofstraße 5 · 42499 Hückeswagen
Telefon 02192-9150 · Fax 02192-915399
www.hotel-kniep.com
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 17.00 - 22.30 Uhr
So. 10.00 - 14.00 und 17.00 - 22.30 Uhr
Sa. Ruhetag



Strandcafé Kürten
Wefelsen 4 · 42499 Hückeswagen
Telefon 02192-6600
www.strandcafe-kuerten.de
Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag bis Sonntag 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Ende November bis Anfang März geschlossen



Landgut Stüttem
Hotel & Restaurant
Stüttem 1 · 51688 Wipperfürth
Telefon 02267-88184-0
Telefax 02267-88184-44
www.landgutstuettem.de



Röttenscheider Höhe
Oberröttenscheid 1 · 51688 Wipperfürth
Telefon 02267-880889
www.roettenscheider-hoehe.de
Öffnungszeiten:
wochenstags ab 17.00 Uhr
ab Juni ab 11.00 Uhr.
Wochenende ab 11.00 Uhr



Dorfschänke Agathaberg
Dorfschänke Agathaberg
Vereinslokal
Agathaberg 56 · 51688 Wipperfürth
Telefon 02267-80245
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 15.00 - 1.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 - 1.00 Uhr
Montag Ruhetag



Hotel Koppelberg
Hotel - Restaurant - Café
Wasserfuhr 7 · 51688 Wipperfürth
Telefon 02267-5051
www.hotel-koppelberg.de
Öffnungszeiten:
Hotel durchgehend geöffnet
Restaurant Montag Ruhetag, Dienstag bis
Sonntag ganztägig geöffnet



Landgasthof Tönnies
Niedergaul 4 · 51688 Wipperfürth
Telefon 02267-88130
www.landgasthof-toennes.de
Öffnungszeiten:
11.30 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.30 bis 17.00 Uhr
Ruhetag: Donnerstag



Hotel & Restaurant
Fam. Stuntebeck
Lamsfuß 12 · 51688 Wipperfürth (an der B506)
www.landhotel-napoleon.de
Telefon 02268-9141-0
Öffnungszeiten:
Mo. und Di. ab 17 Uhr geöffnet
Mi. - Fr. 10.00 Uhr - 14.00 Uhr, 17.00 Uhr - 23.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags durchgehend geöffnet



Haus Hembach
Café - Restaurant - Hotel
Dorfstraße 2-4 · 51688 Wipperfürth-Wipperfeld
Telefon 02268-466 · Fax 02268-8788
www.haus-hembach.de
Öffnungszeiten:
Montag ab 16.00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch - Sonntag ab 11.00 Uhr durchgehend



Schloßhotel Gimborn
Schloßstraße 15 · 51709 Marienheide
Telefon 02264-8501 · Fax 02264-287573
www.schloßhotel-gimborn.de
Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag: 10.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch - Sonntag: 10.00 - 22.00 Uhr
Küche 12.00 - 14.00 und 18.00 - 21.00 Uhr



Hotel - Restaurant Feste Neustadt seit 1931
Hauptstrasse 19 · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261-41795 und 4699
Fax 02261-48021 · www.feste-neustadt.de
Öffnungszeiten:
10.00 - 14:30 Uhr und 17.00 - 24 Uhr
Ruhetag Restaurant: Sonntag Abend und
Montag · Hotel geöffnet



Strandhaus
Gervershagener Str. 25 · 51709 Marienheide
Telefon 02264-200222
www.strandhaus-muellenbach.de
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Di. Mi. Do. 17.00 Uhr bis Ende (17-22 Uhr),
Fr. 15.00 Uhr bis Ende (17-22 Uhr),
Sa. 12.00 Uhr bis Ende (12-22 Uhr)
So. 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr (12-21 Uhr) (Küche)



Hotel Landhaus Wirth
Friesenstrasse 8 · 51709 Marienheide Rodt
Telefon 02264-270 · Fax 02264-2788
www.landhaus-wirth.de
Öffnungszeiten:
Hotel immer geöffnet
Restaurant: Montag - Freitag Küche
12.00 - 14.00 Uhr und 18.00 - 22.00 Uhr
Sa. 18.00 - 22.00 Uhr · So. 12.00 - 14.00 Uhr



Roger's Restaurant
Gummersbacherstr. 15a · 51709 Marienheide
Telefon 02264-403375 · Fax 02264-403376
Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag
Dienstag - Freitag: 17.00 - 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertags: 11.00 - 23.00 Uhr
warme Küche: 12.00 - 14.00 und 18.00 - 22.00 Uhr



Hotel Restaurant Stremme
Beckestraße 55 · 51647 Gummersbach
Telefon 02261-9264-0 · Fax 02261-29521
www.hotel-stremme.de
Öffnungszeiten:
Freitag Ruhetag oder bei größeren
Veranstaltungen nach Absprache
Küchenzeiten:
11.45 Uhr - 13.45 Uhr und 18.00 Uhr - 21.30 Uhr



Landgasthof Reinhold
Café - Restaurant - Hotel
Kirchplatz 2 · 51647 Gummersbach
Telefon 02354-5273 · Fax 02268-8788
www.hotelreinhold.de
Öffnungszeiten: Donnerstag Ruhetag, sonst
durchgehend geöffnet, Mittagstisch von 11.45
bis 13.45 Uhr, Kaffeezeit von 15.00 bis 17.30
Uhr, Abendstisch von 18.00 bis 21.00 Uhr.



Schmitz & Peters GmbH
Grossküchentechnik
Corneliusstr. 94 · 40215 Düsseldorf
Telefon 0211-334696 · Fax 0211-334879
54674 Wiehl · Telefon 02262-752130
www.schmitz-peters-gmbh.de

— Wanderweg - Wasserquintett -
— Buslinie 336 Pendelverkehr jede Stunde
Sonntags alle 2 Stunden
© Geobasisdaten: Oberbergischer Kreis, Der Landrat